



Esöbsadiale Phase

Wenigstens hinterlässt der Text große Fragezeichen, das ist immerhin mehr als gar nichts :-D . Erstaunt bin ich aber, dass niemand Assoziationen zum Text entwickeln kann. Ich danke auch dir Kleka für deinen Kommentar.

Vielleicht habe ich meinen Text zu chiffrenartig geschrieben, aber ich wollte auch nicht alles dem Leser auf dem Serviertablett präsentieren, denn Erzählungen, die man sofort beim ersten Mal lesen schnallt, finde ich überwiegend banal und langweilig.

Ich bin mal gespannt, ob jemand des Pudels Kern errät. Namgebungen/Überschrift sind jedenfalls kein Zufall ;).

Ich habe nun nochmal für den weiteren Diskurs den Text kurzerhand überarbeitet:

Esöbsadiale Phase

Als Settoges in einem beinahe ewig währenden Kampfe Leamas in die Ecke zu drängen versuchte, entging Leamas seiner Umklammerung, in dem er den umgebenden Raum mit seinem Inneren auskleidete. Eben dieser bedeckte nun den wahnsinnig werdenden Settoges, der in seinem Gefängnis verzweifelnd einen Fluchtweg suchte, ihn aber im Dunkeln nicht finden konnte. Die Lebensluft schwand Stunde um Stunde, sodass das Atmen immer schwerer fiel und Settoges, einem in die Enge getriebenen Tiere gleich, in Todesangst versetzt wurde. Nach drei Tage senkte er entkräftet sein Haupt und verstarb unbemerkt. Die Reste seines nun verwesenden Körpers verhölzerten die Ummantelung, so dass nicht einmal ein Sandkorn mehr in das Innere des Raumes eindringen konnte.

rzt

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).